

h88 Gley und Kolluvium-Gley aus holozänen Abschwemm Massen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-G01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Grünland, vereinzelt Acker und Wald	
Relief	Muldentäler, ebene Senken und flache Hangfußlagen	
Bodentyp	Gley und Kolluvium-Gley	
Ausgangsmaterial	oft tonreiche holozäne Abschwemm Massen über Schwemmsediment, mineralischem Altwassersediment oder Fließerden	
Bodenartenprofil	Tu2–3(Lu–Tu4),Gr0–2	6–>10 dm
	Tu2–Tl–T;Lts,Gr0–4;Hn	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 10 dm u. Fl.; selten ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos bis anmoorig
Bodenreaktion	LN	neutral bis mittel sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	LIIc3, TIIc2, TIIc3, TIIc4, TIIc2, TIIc3, TIIc4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Gley; vereinzelt Gley-Kolluvium, Gley über Niedermoor und Auftragsboden über Gley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (400–520 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–400 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen in Mulden und Senken der Baar